



Karl Farkas

Das letzte Rezept

Sketche

2H

„Ich möchte da noch eine Kleinigkeit ändern ...“

Auch Ärzte haben ihre Versuchungen

Ein Arzt verabschiedet seinen Patienten, einen wohlhabenden Direktor, mit dem „letzten Rezept“ – zur Vorsicht nach überstandener Krankheit. Der dankbare Patient lobt die Heilkunst des Doktors und möchte sich erkenntlich zeigen.

Anstatt die Rechnung zu begleichen, eröffnet er, dass er den Arzt in seinem Testament zum Universalerben eingesetzt hat. Der Mediziner reagiert prompt: Er bittet um das Rezept zurück, um „noch eine Kleinigkeit zu ändern“...

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.